



Das Interesse an Strom aus Sonne für Familienhäuser will die regionale Partnerschaft aus RWE, Regionalmarke EIFEL und Handwerksbetrieben für die Eifel stärken.

Josef und Marlies Weber aus Grandsdorf schauen stolz auf das Dach ihres Hauses in der Oberkailer Straße. „Wir produzieren unseren eigenen Strom. Was wir nicht verbrauchen, stellen wir ins Netz.“ Der Erlös sei zwar nicht mehr ganz so hoch, aber bei einem Einspeisevolumen von 25% amortisiere sich die Anlage innerhalb von acht bis zehn Jahren, meint auch Manfred Klasen von der RWE Vertrieb AG.

**Zusammen mit** Markus Pfeifer von der Regionalmarke EIFEL hat er ein Projekt ins Leben gerufen, das mit dem Slogan „Eifel-Strom – aus der Region für die Region“ wirbt. In Kooperation mit den örtlichen Handwerksbetrieben sowie den regionalen Geldinstituten sollen private Haushalte die Möglichkeit erhalten, eigenen Strom effizient zu nutzen. Trotz drastischer Reduzierung der gesetzlichen Einspeiseentgelte.

**Für Manfred Klasen** bedeutet das Projekt eine Kundenbindung an das RWE als Grundversorger. Und die Regionalmarke Eifel verspricht sich laut Markus Pfeifer „den Kontakt zu hiesigen Handwerksbetrieben.“ Und wie kommen die Eifeler Haushalte jetzt an den eigenen Strom?

„Ganz einfach“, sagt Manfred Klasen. „Die Handwerksbetriebe sind über die Elektroinnung eingebunden, die Regionalmarke EIFEL steht als Projektpartner hinter den Betrieben und über die RWE werden Kontakte zwischen Kunde und Betrieb hergestellt.“

**Auf Ausstellungen** oder Messen, beispielsweise dem Beda-Markt in Bitburg vom 20. – 22. März oder der

Kredite sind die Volks- und Raiffeisenbanken sowie die Sparkassen der Region in das Projekt eingebunden. Ebenfalls wird das Projekt über Anzeigen und über die regionalen RWE-Energieläden beworben. „Das ist ja das Besondere an diesem Projekt. Wir haben hier ein regionales Netzwerk aufgebaut, das die Interessen der örtlichen und privaten Haushalte im Blick hat“, sagt Manfred Klasen.

Kurze Wege sind gleich schnelle Lösungen. Ausgesprochen viel Wert wurde auf eine hohe Qualität der Systemkomponenten gelegt.

**Auch preislich hat sich** in den vergangenen Jahren viel getan. Anlagen mit 3 kWp, die heute

um die 5.000 Euro kosten, waren vor kurzem noch doppelt so teuer. Auch Elektromeister Bernd Elsen aus Speicher sieht das so. „Es macht nicht nur ökologisch Sinn, sondern ist auch wirtschaftlich.“

Für Familie Weber aus Grandsdorf hat es sich schon jetzt gelohnt. Die in Zukunft sicher steigenden Energiepreise treffen sie jetzt nicht ganz so hart. Und ganz nebenbei tun sie auch noch etwas für den Klimaschutz.



Stolz auf das Projekt in Grandsdorf Manfred Klasen, Bernd Elsen, Hausbesitzer Josef Weber und Markus Pfeifer.

Grenzlandschau in Prüm vom 29. April bis zum 3. Mai können Interessierte an den Gemeinschaftsständen erste Informationen einholen. Dabei kann auch ein Beratungsbogen ausgefüllt werden, der an die kooperierenden Handwerksbetriebe weitergeleitet wird. Für eventuell notwendige

**RWE Vertrieb AG**  
Vertrieb Privatkunden  
Dieselstr.28 · 54634 Bitburg  
Tel. 06561-911-1231